

## **Moderne Experimentalphysik III – Teilchen und Hadronen**

### Karlsruher Institut für Technologie Sommersemester 2019 – 17. Vorlesung (Teil 1)

### ULRICH HUSEMANN, KATHRIN VALERIUS



CMS Bildquelle:

KIT – Die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft





# Auflösung Aufgabe 29

- Welche Aussagen zur Physik an B-Fabriken sind korrekt?
  - A. Werden B<sup>+</sup>-B<sup>-</sup>-Paare erzeugt, so bilden diese bis zum Zerfall eines der B-Mesonen ein verschränktes Quantensystem.
  - B. Werden B<sup>0</sup>-B<sup>0</sup>-Paare erzeugt, so bilden diese bis zum Zerfall eines der B-Mesonen ein verschränktes Quantensystem.
  - C. In asymmetrischen e<sup>+</sup>e<sup>-</sup>-Collidern lassen sich Zerfallslängen besser bestimmen als in symmetrischen.
  - D. CP-Verletzung in der Interferenz lässt sich beobachten, wenn B<sup>0</sup> und B<sup>0</sup> in unterschiedliche CP-Eigenzustände zerfallen.
  - E. Die  $\Upsilon(4S)$ -Resonanz liegt unterhalb der BB-Produktionsschwelle.





# Kurze Wiederholung

- Präzisionsmessungen bei LEP:
  - $e^+e^- \rightarrow Z \rightarrow f\bar{f}$  (Z-Resonanz): Messung von Z-Boson-Masse und Breite, Zahl der leichten Neutrinoflavors u.v.m.
  - $e^+e^- \rightarrow \gamma^*/Z \rightarrow W^+W^-$ : Messung der W-Boson-Masse
  - Messungen der Standardmodellparameter  $\rightarrow$  elektroschwacher Fit
  - Experimente an **B-Fabriken**:  $e^+e^- \rightarrow \Upsilon(4S) \rightarrow BB$ 
    - Asymmetrische e<sup>+</sup>e<sup>-</sup>-Collider  $\rightarrow$  Boost des BB-Systems  $\rightarrow$  bessere Rekonstruktion von **Zerfallslängen**(differenzen)
  - Neutrale B-Mesonen: Mischung der starken Eigenzustände durch schwache Wechselwirkung  $\rightarrow B^0-\overline{B}^0-Oszillationen$
  - $B^0 \rightarrow J/\psi K^0s$ : **CP-Verletzung** in Interferenz aus Mischung und Zerfall







# Physik am Hadron-Collider



Kapitel 8.2



# Hadron-Hadron-Kollisionen

- Hadron-Collider = QCD-Maschine  $\rightarrow$  "Breitbandstrahl" von Partonen
- Schwierigkeiten mit QCD-Rechnungen:
  - **Confinement**: Partonen immer in farbneutrale Hadronen eingebunden
    - Asymptotische Freiheit: quasi-freie Partonen bei hohen Energien
- Herausforderung: zuverlässige Berechnung messbarer Größen



Moderne Experimentalphysik III (4010061) – 17. Vorlesung





# **QCD-Faktorisierung**

### Wirkungsquerschnitt = PDFs $\otimes$ harter Prozess $\otimes$ Hadronisierung





### Prozesse bei unterschiedlichen Energieskalen faktorisieren

Bindung in Hadronen: einige 100 MeV

Streuprozess: 10 GeV bis TeV





# Hadron-Collider: Kinematik

- **Transversalimpuls** (engl.: transverse momentum):
- Impulsbruchteile  $x_1$  und  $x_2$  der Partonen in Hadronen unbekannt:  $\mathbf{z}$ -Boost des Schwerpunktsystems unbekannt  $\rightarrow$  transversale Größen

$$\vec{p}_{\mathsf{T}} = \begin{pmatrix} p_x \\ p_y \end{pmatrix},$$

Impulserhaltung in transversaler xy-Ebene: Strahlteilchen vor Kollision:  $p_T \approx 0 \rightarrow$  Teilchen *i* im Endzustand:  $\sum \vec{p}_{T,i} \approx 0$ Falls Teilchen nicht beobachtet (z. B. Neutrinos): fehlender **Transversalimpuls** (oft auch: missing transverse energy, MET)



$$p_{\rm T} \equiv \sqrt{p_x^2 + p_y^2}$$

# $\vec{p}_{T}^{\text{miss}} = -\sum \vec{p}_{T,j}$ *j*: alle **sichtbaren** Teilchen





# Hadron-Collider: Kinematik

**Rapidität y**: Maß für relativistische Geschwindigkeit ( $\rightarrow$  Übung) Definition in Teilchenphysik: Geschwindigkeit parallel zur Strahlachse

$$\beta_z = \frac{v_z}{c} = \frac{p_z c}{E} \equiv \tanh y \quad \rightarrow$$

- Man kann zeigen: Rapiditätsverteilungen dN/dy (Zahl der produzierten Teilchen pro y-Intervall) invariant unter Lorentz-Boosts entlang der z-Achse
- **Pseudorapidität**  $\eta$ : Näherung der Rapidität für  $pc \gg mc^2$  ( $\rightarrow E \approx pc$ )

$$y \underset{pc \gg mc^2}{\approx} \frac{1}{2} \ln \left( \frac{p(1 + \cos \theta)}{p(1 - \cos \theta)} \right) = \frac{1}{2} \ln \frac{\cos^2(\theta/2)}{\sin^2(\theta/2)} = -\ln \tan \frac{\theta}{2} \equiv \eta$$



$$y = \tanh^{-1}\left(\frac{p_z c}{E}\right) = \frac{1}{2}\ln\left(\frac{E + p_z c}{E - p_z c}\right)$$

Nur von **Polarwinkel** *θ* abhängig (nicht von Massen), **nicht** lorentzinvariant



# Messung des Wirkungsquerschnitts

- Motivation: Test der QCD bei höchsten Energien
- Erinnerung: Zusammenhang von Wirkungsquerschnitt mit Zahl der Ereignisse und integrierter Luminosität

- Bestandteile der Messung eines Wirkungsquerschnitts:
  - Zahl der beobachteten Ereignisse Nobs: aus Daten
  - Erwarteter Untergrund *N*<sup>bkg</sup>: aus Simulation und Daten
  - Integrierte Luminosität <u>J</u> Ldt (= Größe des Datensatzes): aus Daten
  - Nachweiseffizienz  $\varepsilon$ : aus Simulation und Daten











Moderne Experimentalphysik III (4010061) – 17. Vorlesung

Sommersemester 2020



twiki.cern.ch



# **Top-Quark-Antiquark-Produktion**

- **Forschungsgeschichte:** 
  - **GIM**-Mechanismus (1970) und CKM-Matrix (1973): 3. Quarkfamilie
  - Entdeckung des Υ (1977): Bottom-Quark als Isospin-Partner
  - **Direkte** Suchen nach Top-Quarks  $(1980er Jahre) \rightarrow erfolglos$
  - Indirekte Hinweise: elektroschwacher Fit an Präzisionsdaten (1990er Jahre)
  - **Entdeckung** am Tevatron (1995)
- Überraschung: Top-Quark ca. 40-mal **massiver** als Bottom-Quark



### Früher Top-Quark-Kandidat





# **Top-Quark-Antiquark-Produktion**

- tt-Paarproduktion: QCD-Prozess  $\rightarrow$  Truth-Erhaltung
- Top-Quark-Zerfall: elektroschwacher Prozess
  - Masse  $m_t > m_W + m_b$  und CKM-Matrixelement  $|V_{tb}| \approx 1$ : Zerfall in reelles W-Boson und b-Quark erlaubt  $\sim^{W^+}$  $\rightarrow$  B(t  $\rightarrow$  Wb)  $\approx$  100%

- Sehr kurze Lebensdauer ( $\tau \approx 5.10^{-25}$  s) → keine gebundenen Zustände
- Auch möglich: elektroschwache Produktion einzelner Top-Quarks











# **Nachweis von Top-Quarks**

### **Top-Quark-Rekonstruktion**



Geladenes Lepton (e oder  $\mu$ )

Neutrino: fehlender Transversalimpuls

4 Jets aus Quarks

2 der Jets aus B-Zerfällen: b-Tag



- tt-Paar: mehrere Zerfallskanäle, abhängig von Zerfällen der W-Bosonen (2/3 in Hadronen, 1/3 in geladenes Lepton + Neutrino)
  - Beispiel: Lepton+Jets-Kanal
    - Eines der W-Bosonen: W  $\rightarrow e\nu / \mu\nu$
    - Eines der W-Bosonen:  $W \rightarrow q\bar{q}'$
  - Rekonstruktion: gesamter Detektor benötigt



# Rekonstruktion

- **Leptonen** aus W- (und Z-) Zerfällen: isoliert und mit hohem Transversalimpuls
- **Jets** = Bündel von Hadronen:
  - Sequenzielle Rekombinationsalgorithmen (LHC: <u>Anti-kt-Algorithmus</u>)
  - Spezialfall B-Jets = Jets aus B-Hadronen: lange Lebensdauer (1,5 ps) wegen CKM-Unterdrückung ( $|V_{cb}| \approx 0,04$ ) → versetzte Sekundärvertizes → B-Tagging-Algorithmen













# **W-Boson-Masse am Hadron-Collider**

- **Produktion/Zerfall** von W-Bosonen am Hadron-Collider: Produktion von W-Bosonen: Drell-Yan-Prozess
  - (vgl. W-/Z-Entdeckung)
  - Für Präzisionsmessungen: leptonischer Zerfall W  $\rightarrow \ell \nu$ : isoliertes Lepton und fehlender Transversalimpuls durch Neutrino  $\rightarrow$  gut rekonstruierbar

### Messung der **W-Boson-Masse** am Hadron-Collider:

- Annahme: fehlender Transversalimpuls in Ereignissen mit W-Bosonen nur durch transversale Komponente des Neutrinoimpulses  $p_{T^{\nu}}$
- $\square$   $p_{z^{\nu}}$  unbekannt: keine vollständige Rekonstruktion der invarianten W-Boson-Masse aus Zerfallsprodukten möglich
- Alternative: transversale Größen mit guter Korrelation zur W-Boson-Masse





# W-Boson-Masse am Hadron-Collider

- Betrachte differenziellen Wirkungsquerschnitt als Funktion von
  - **Transversalimpulse** des Leptons  $p_T^{\ell}$  und des Neutrinos  $p_T^{\nu}$
  - **Transversale Masse** des W-Bosons:

$$m_T^2 \equiv (E_T^\ell + E_T^
u)^2 - (ec{p}_T^\ell + ec{p}_T^
u)^2 pprox$$

- Skizze der Analyse:
  - Signatur: Flanke im Wirkungsquerschnitt → Jacobi-Kante
  - Likelihood-Anpassung von Schablonen (engl.: template fit) für unterschiedliche mw
  - Einzelmessungen an Tevatron und LHC: genauer als LEP-Kombination (ca. 19 MeV)



Winkel zwischen  $\ell$  und  $\nu$ 

 $2 |\vec{p}_T^{\ell}| |\vec{p}_T^{\nu}| (1 - \cos \Delta \phi_{\ell \nu}))$ 







# Kurze Zusammenfassung

- Grundlagen der Physik am Hadron-Collider:
  - Kinematik: transversale Größen (z. B. Transversalimpuls, fehlender Transversalimpuls, transversale Masse), (Pseudo-)Rapidität
  - Berechnung von Wirkungsquerschnitten: QCD-Faktorisierung (PDFs  $\otimes$  harter Streuprozess  $\otimes$  Hadronisierung)
  - **Messung** von Wirkungsquerschnitten:  $\sigma = \frac{N^{obs} N^{bkg}}{\int \mathcal{L} dt \cdot \varepsilon}$
- Beispiel 1: Produktion von Top-Quarks
  - Rekonstruktion von isolierten Leptonen und Jets
  - Identifikation von Jets, besonders Jets aus B-Hadronen ("B-Tagging")
  - Beispiel 2: Präzisionsmessung der Masse des W-Bosons









## **Moderne Experimentalphysik III – Teilchen und Hadronen**

### Karlsruher Institut für Technologie Sommersemester 2019 – 17. Vorlesung (Teil 2)

### ULRICH HUSEMANN, KATHRIN VALERIUS







# Kurze Wiederholung

- Grundlagen der Physik am Hadron-Collider:
  - Kinematik: transversale Größen (z. B. Transversalimpuls, fehlender Transversalimpuls, transversale Masse), (Pseudo-)Rapidität
  - Berechnung von Wirkungsquerschnitten: QCD-Faktorisierung (PDFs  $\otimes$  harter Streuprozess  $\otimes$  Hadronisierung)
  - **Messung** von Wirkungsquerschnitten:  $\sigma = \frac{N^{obs} N^{bkg}}{\int \mathcal{L} dt \cdot \varepsilon}$
- Beispiel 1: Produktion von Top-Quarks
  - Rekonstruktion von isolierten Leptonen und Jets
  - Identifikation von **Jets**, besonders Jets aus B-Hadronen ("B-Tagging")
  - Beispiel 2: Präzisionsmessung der Masse des W-Bosons







# Physik am Hadron-Collider



Kapitel 8.2



# Überblick: Higgs-Boson-Physik

- Forschungsgeschichte (Teil 1):
  - Vor Entdeckung: Masse des Higgs-Bosons einziger unbekannter Parameter des Standardmodells
  - **Theoretische** Erwartungen: 100 GeV/*c*<sup>2</sup> ≤ *m*<sub>H</sub> ≤ 850 GeV/*c*<sup>2</sup>
  - Direkte Suche bei LEP (bis 2000): *m*<sub>H</sub> > 115 GeV/*c*<sup>2</sup> (95% C.L.)
  - Anpassung an Präzisionsdaten (bis 2011): *m*<sub>H</sub> < 161 GeV/*c*<sup>2</sup> (95% C.L.)







# Uberblick: Higgs-Boson-Physik

- Forschungsgeschichte (Teil 2):
  - Direkte Suche am **Tevatron** (bis 20<sup>4</sup>11): Anzeichen für Higgs-Boson mit  $m_{\rm H}$ <sup>20</sup> zwischen 115 GeV/c<sup>2</sup> und 145 GeV/c<sup>2</sup>
  - **Higgs-Entdeckung** am LHC (2012): signifikantes Signal (fünf Standardabweichungen) nur in Kombination mehrerer Zerfallskanäle  $(H \rightarrow \gamma \gamma, H \rightarrow ZZ, H \rightarrow WW)$
  - Ab 2012: ist das gefundene Teilchen das Higgs-Boson des Standardmodells?  $\rightarrow$  Messungen von Masse, Quantenzahlen, Kopplungen an Fermionen und Bosonen





2013
0520

# **Higgs-Boson-Produktion**



**Vektorboson-Fusion** 



**Assoziierte Produktion mit W und Z** 



**Assoziierte Produktion mit t und b** 





Moderne Experimentalphysik III (4010061) – 17. Vorlesung







# Higgs-Boson-Zerfall

ans Higgs-Boson









# Higgs-Boson-Zerfall

- Masselose Teilchen: keine direkte Kopplung ans Higgs
  - Kopplung: Schleife mit virtuellen oder W-Bosonen
  - **Gluonen:** nur Fermion-Schleife



Schleife — Interferenz









# Masse des Higgs-Bosons

- Genaue Bestimmung von *m*<sub>H</sub> am LHC:



Moderne Experimentalphysik III (4010061) – 17. Vorlesung



### Vollständige Rekonstruktion des Endzustands, geringer/gut verstandener Untergrund $\rightarrow$ Herausforderung: gute **Kalibration** von Impuls/Energie

Besonders geeignet:  $H \rightarrow \gamma \gamma$ ,  $H \rightarrow ZZ^{(*)} \rightarrow 4\ell$  (Entdeckungskanäle)

Stat Syst	
Total Stat Syst	
126.02 ± 0.51 ( ± 0.43 ± 0.27) GeV	
124.70 $\pm$ 0.34 ( $\pm$ 0.31 $\pm$ 0.15) GeV	
124.51 $\pm$ 0.52 ( $\pm$ 0.52 $\pm$ 0.04) GeV	4 (2)
125.59 $\pm$ 0.45 ( $\pm$ 0.42 $\pm$ 0.17) GeV	
125.07 $\pm$ 0.29 ( $\pm$ 0.25 $\pm$ 0.14) GeV	
125.15 $\pm$ 0.40 ( $\pm$ 0.37 $\pm$ 0.15) GeV	
125.09 $\pm$ 0.24 ( $\pm$ 0.21 $\pm$ 0.11) GeV	
127 128 129	

Relative Unsicherheit: 2.10<sup>-3</sup> 5154 Autor/inn/en!

Update CMS 2020: PLB 805 (2020) 135425): *m*<sub>H</sub> = 125,38(14) GeV















# Kopplungen des Higgs-Bosons

- Frage: Koppelt Higgs-Boson an die Masse von Elementarteilchen (SM: Fermionen ~m<sub>f</sub>, Bosonen ~m<sub>V</sub><sup>2</sup>)?
  - Analyse aller Produktions- und Zerfallskanäle (und deren Korrelationen):
    - **Entdeckungskanäle**  $H \rightarrow ZZ \rightarrow 4\ell$ ,  $H \rightarrow \gamma\gamma$ : sauber, hohe Massenauflösung
    - H→W+W-→ℓvℓv: großer Wirkungsquerschnitt, schlechte Massenauflösung (zwei Neutrinos)
    - Fermionische Zerfälle H → bb̄, H → τ<sup>+</sup>τ<sup>-</sup>: hoher Untergrund, mäßige Massenauflösung



# Yukawa-Kopplung

- Fermionen: Yukawa-Kopplung ans Higgs-Boson
  - **Indirekte** Hinweise: Higgs-Produktion in Gluon-Gluon-Fusion und Zerfall in Photonen (modellabhängig: ggf. unbekannte weitere Teilchen in Schleife)
  - Erster direkter Nachweis: Evidenz für Zerfall  $H \rightarrow \tau \tau$  (Nature Phys. 10 (2014) 557)
  - Modellunabhängige Messung der Kopplungsstärke: assoziierte ttH-Produktion (und tHq/tHW)  $\rightarrow$  erstmals 2018 beobachtet (<u>CMS</u>, <u>ATLAS</u>)





# **Quantenzahlen des Higgs-Bosons**

- Analysestrategie: Quantenzahlen des Higgs-Bosons
  - Geeignete Zerfallskanäle: bosonische Zerfälle
  - Aufwändige Analyse der Kopplungsstruktur, hier nur einfache Argumente **Hypothesentest**: alternative Hypothese gegen Standardmodell ( $J^P = 0^+$ )
- Einfaches Beispiel: Test auf Spin 0 in H  $\rightarrow$  WW  $\rightarrow \ell \nu \ell \nu$ 
  - Spin 0: Zerfall in W<sup>+</sup> und W<sup>-</sup> mit derselben Helizität (hier: rechtshändig)
  - $W \rightarrow \ell \nu$  ist V–A-Zerfall: linkshändiges  $\ell^{-}$ , rechtshändiges  $\ell^+ \rightarrow$  Leptonen in dieselbe Richtung emittiert
  - Winkelverteilungen der Leptonen: → kleiner Öffnungswinkel für Spin 0







# **Quantenzahlen des Higgs-Bosons**

- Spin-1-Hypothese: bereits ausgeschlossen
  - Landau-Yang-Theorem:
    - massives Spin-1-Teilchen kann nicht in zwei masselose Spin-1-Teilchen zerfallen
  - $\blacksquare$  Hauptproduktionskanal gg  $\rightarrow$  H und Beobachtung von Zerfall H  $\rightarrow \gamma \gamma$ : Widerspruch zu Landau-Yang-Theorem falls Higgs-Boson Spin 1 besitzt
- **Spin-2**-Hypothese:
  - Aufwändige Winkelanalysen (z. B.  $H \rightarrow ZZ^{(*)}$ )
  - Resultat: alle alternativen Hypothesen ausgeschlossen (>99% Konfidenzniveau)





# Aufgabe 30

- Collider sind korrekt?
  - A. Top-Quarks können sowohl über die starke als auch über die elektroschwache Wechselwirkung produziert werden.
  - B. Das Higgs-Boson koppelt an die Masse, daher kann es nicht in Gluon-Gluon-Fusion produziert werden.
  - C. Das Higgs-Boson ist ein pseudoskalares Teilchen.
  - D. Zerfälle des Higgs-Bosons in zwei Gluonen sind aufgrund des hohen Untergrunds in der Praxis ungeeignet.
  - E. Die Massen des Top-Quarks, des W-Bosons und des Higgs-Bosons sind über Quantenkorrekturen verknüpft.

Bitte beantworten Sie diese Frage anonym auf ILIAS:



### Welche Aussagen zur Top-Quark- und Higgs-Boson-Physik am Hadron-

# https://ilias.studium.kit.edu/goto.php?target=fold 1080516&client id=produktiv



# Zusammenfassung: Higgs-Physik

Higgs-Boson-Physik am LHC heute: genaue Vermessung der Eigenschaften des Higgs-Bosons Etablierung aller Produktions- und Zerfallskanäle Genaue Bestimmung der Higgs-Boson-Masse → Konsistenz der Massen von W-Boson, Top-Quark und Higgs-Boson? Messung der Kopplungsstärken an Eichbosonen und Fermionen Hypothesentest: **Quantenzahlen** des Higgs-Bosons  $J^P = 0^+$ ?





